

## *Alles neu macht der Mai*

Melodie: volkstümlich (18. Jh.)  
Text: Hermann Adam von Kamp (1796-1867)

1. Al - les neu macht der Mai, macht die See - le frisch und frei.  
Lasst das Haus, kommt hin - aus! Win - det ei - nen Strauß!  
Rings er - glän - zet Son - nen - schein, duf - tend pran - gen Flur und Hain:  
Vo - gel - sang, Hör - ner - klang tönt den Wald ent - lang.

2. Wir durchzieh'n Saaten grün, Haine, die ergänzend blühen.  
Waldespracht, neu gemacht, nach des Winters Nacht.  
Dort im Schatten an dem Quell rieselnd munter, silberhell  
Klein und Groß ruht im Moos wie im weichen Schoß.

3. Hier und dort, fort und fort, wo wir ziehen Ort für Ort,  
alles freut sich der Zeit, die verschönt, erneut.  
Widerschein der Schöpfung blüht, uns erneuend im Gemüt.  
Alles neu, frisch und frei macht der holde Mai.

